



Team Wuppertal

Solar Decathlon
goes Urban

Kurzfassung des Konzeptes

Solar Decathlon goes Urban

FROM EDUCATING TO EMPOWERING



Kurzinformation zur Bewerbung zum Solar Decathlon Goes Urban 2021 in Wuppertal

Der Studentenwettbewerb Solar Decathlon fordert von den teilnehmenden Teams die Entwicklung eines solar versorgten und energieeffizienten Wohnhauses. In den bisher stattgefundenen 13 Wettbewerben entstanden bereits mehr als 250 Gebäude. In allen Gebäuden steckt eine geballte Ladung Forschergeist, sie sind vergleichbar und gut dokumentiert. Damit erzeugen die Wettbewerbe einen echten Benefit und eine breite Aufmerksamkeit, um Themen nachhaltigen Bauens und Wohnens auch in die Köpfe der Menschen zu bringen.



Abbildung 1: Solar Decathlon 2010 in Madrid (Quelle: www.energiwendebauen.de)

Nach dem Prinzip „Design - Build - Operate“ entwerfen und bauen in jedem Solar Decathlon etwa 20 Studententeams aus aller Welt Häuser, die sie während der Eventphase für zwei Wochen an einem zentralen Wettbewerbsstandort präsentieren und betreiben. Alle Häuser eines Wettbewerbs müssen die gleichen Anforderungen hinsichtlich Größe und Funktion erfüllen. Während der Präsentation wird die Performance der Gebäude in zehn vorher vordefinierten Disziplinen gemessen und bewertet. Das schafft eine Vergleichbarkeit, die weltweit einzigartig und ein bedeutendes Potenzial des Solar Decathlon darstellt.



Abbildung 2: Das Team der FH Frankfurt am Main entwickelte mit dem Konzept OnTop einen Lösungsansatz, der finanzielle und soziale Hürden bei der energetischen und altersgerechten Sanierung des Gebäudebestandes beseitigt. Der Siedlungsdruck in Ballungsräumen wird dabei als Hebel genutzt, um mit der Schaffung neuen Wohnraumes durch Aufstockungen, die finanziellen Mittel für eine sozial verträgliche Sanierung des darunterliegenden Bestandsgebäudes bereitzustellen. (Quelle: ee-concept.de)

Deutsche Teams, 2010 auch ein Team der Bergischen Universität, waren bei den Wettbewerben bisher mit starken und innovativen Lösungen vertreten. Daher ist es an der Zeit auch die nächste Evolutionsstufe des Wettbewerbs selbst in Deutschland zu entwickeln: den urbanen und sozialen Solar Decathlon. Ein Wettbewerb, in dem die Lösungen von technischer Brillanz, lebenswertem Wohnen und sozialer Angemessenheit entwickelt werden, die nachhaltiges urbanes Leben braucht. Diesen Ansatz verkörpert das Wuppertaler Wettbewerbskonzept Solar Decathlon goes Urban, der bereits im Wettbewerb im Rahmen der Forschungsinitiative „EnEff.Gebäude.2050“ des BMWi überzeugen konnte und nun von diesem unterstützt für Deutschland im europäischen Wettbewerb antritt.

Das Wuppertaler Konzept intensiviert dabei die Relevanz der Lösungen durch die Abkehr vom freistehenden Haus hin zu Baulücken, Aufstockungen und Sanierungen – wie sie die typischen Herausforderungen in der energetischen und lebenswerten Stadtsanierung bilden. Darüber hinaus werden mit partizipativen Instrumenten (u.a. Reallaborforschung und Bürgerbeteiligung) die Bürger beteiligt und gestalten selbst die sozialen Szenarien und Wünsche an das urbane Leben der Zukunft, die Teil des Wettbewerbs werden. So vertiefen sich die internationalen Teams in die urbane Wirklichkeit und entwickeln passgenaue Lösungen für die Herausforderungen und die Zukunft nachhaltigen und glücklichen urbanen Lebens.

Solar Decathlon goes Urban steigert dabei besonders durch die partizipative Entwicklung und Durchführung von Bildungs-, Beratungs- und Empowermentkonzepten vor, während und nach dem Wettbewerb den zivilgesellschaftlichen Impact des Wettbewerbs und fördert so auch die reale Umsetzung im Quartier. Dabei werden gleichzeitig Tools und Best-Practices für die partizipative Durchsetzung der urbanen Energiewende entwickelt. Mit einer breit angelegten Begleitforschung ergibt sich auch eine neue Dimension des wissenschaftlichen Ertrags des Wettbewerbs, insbesondere durch die weiterführende Erforschung der Demonstrationsgebäude (Living-Lab). So entstehen mit dem Wuppertaler Konzept zukunftsweisende Forschungsformate, die technische und soziale Forschung verbinden und eine neue Perspektive für die Nordrhein-Westfälische Wissenschaftslandschaft eröffnen.

Das Wuppertaler Konzept geht so konsequent den Weg zu mehr Realitätsnähe, mehr Beteiligung und mehr Wissenschaftlichkeit weiter. Der Solar Decathlon goes Urban 2021 in Wuppertal soll ein Wettbewerb mit und für die Bürger werden, in dessen Mittelpunkt das Gebäude als Baustein des zukunftsfähigen Umbaus unserer Städte verstanden wird.

Ansprechpartner:

Dr. Daniel Lorberg LL.M., M.A.

+49 202/439-2302

+49 176/ 20193681

lorberg@uni-wuppertal.de

Bergische Universität Wuppertal

Gaußstraße 20

42119 Wuppertal

Büro N.11.19

Postfach: 42097 Wuppertal